

**Testierte Einzelausfertigung**

**Jahresabschluss zum 30. September 2012**

**der**

**net SE,  
Koblenz**

net SE, Koblenz

Jahresabschluss zum 30. September 2012

Bilanz

AKTIVA

	30.09.2012 EUR	30.09.2011 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.696,00	16,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8,00	9.811,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	199.166,69	205.300,69
	<u>199.174,69</u>	<u>215.111,69</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.519.250,56	11.303.875,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.486.686,46	6.080.706,36
3. Beteiligungen	0,00	1,00
4. Sonstige Ausleihungen	35.001,00	35.001,00
	<u>13.040.938,02</u>	<u>17.419.583,77</u>
	<u>13.276.808,71</u>	<u>17.634.711,46</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1,00	130.300,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.623.163,22	1.311.921,39
2. Sonstige Vermögensgegenstände	227.963,68	152.230,36
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 137.500,00 (Vorjahr: EUR 70.000,00)		
	<u>1.851.126,90</u>	<u>1.464.151,75</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	551.078,64	786.138,22
	<u>2.402.206,54</u>	<u>2.380.589,97</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.113,16	16.942,78
	<u>15.682.128,41</u>	<u>20.032.244,21</u>

PASSIVA

	30.09.2012 EUR	30.09.2011 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.409.704,00	5.409.704,00
II. Kapitalrücklage	3.600.000,00	3.600.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	194.557,67	194.557,67
IV. Bilanzgewinn	5.880.549,08	10.106.890,55
	<u>15.084.810,75</u>	<u>19.311.152,22</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	458.300,00	554.700,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.309,99	22.955,97
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104.086,35	41.726,85
3. Sonstige Verbindlichkeiten	621,32	14.815,50
- davon aus Steuern: EUR 621,32 (Vorjahr: EUR 14.815,50)		
	<u>139.017,66</u>	<u>79.498,32</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	86.893,67
	<u>15.682.128,41</u>	<u>20.032.244,21</u>

net SE, Koblenz

Jahresabschluss zum 30. September 2012

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011/12 EUR	2010/11 EUR
1. Umsatzerlöse	558.387,38	911.583,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	164.689,98	268.648,83
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-246.661,79	-662.898,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 42.510,00 (Vorjahr: EUR 102.024,00)	-57.545,98	-120.212,84
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-37.898,05	-40.440,82
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-151.499,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.257.892,64	-1.115.599,68
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	752.036,81	367.092,98
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Finanzausleihungen	65.087,68	425.418,81
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.724,81 (Vorjahr: EUR 513,33)	24.252,26	31.535,30
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.784.624,85	-98.819,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-251.677,10	-35.557,67
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.200,00 (Vorjahr: EUR 14.921,15)	-2.200,00	-14.921,15
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.225.545,30	-84.169,75
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-69,17	0,00
14. Sonstige Steuern	-727,00	-968,00
15. Jahresfehlbetrag	-4.226.341,47	-85.137,75
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.106.890,55	10.192.028,30
17. Bilanzgewinn	5.880.549,08	10.106.890,55

net SE, Koblenz

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2011 bis 30. September 2012

---

## I. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes sowie der Satzung erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das Anstellungsverhältnis mit dem geschäftsführenden Direktor wurde zum 31. Januar 2012 beendet. Seit dem werden die Dienstleistungen des geschäftsführenden Direktors über die Semi Verwaltung GmbH, Stuttgart, im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags erbracht, bei der Herr Dr. Immes angestellt ist. Aufgrund der Umstellung der Abrechnungssystematik für die Tätigkeit des geschäftsführenden Direktors sind die Angaben zum Personalaufwand nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig um lineare Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer gemindert.

Zugänge von beweglichen **Sachanlagen** werden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung aller Anschaffungsnebenkosten. Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Soweit die Gründe für eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung entfallen wird eine Zuschreibung vorgenommen.

Die **Unfertigen Erzeugnisse, Unfertigen Leistungen** sind gemäß ihrem Fertigstellungsgrad zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Abwertungen auf den niedrigen beizulegenden Wert werden berücksichtigt.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Anschaffungskosten, die in der Regel den Nennwerten entsprechen. Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Umfang vorgenommen.

Der **Kassenbestand** und das **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten bewertet.

Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuergesetzes sowie entsprechend den gewerbesteuerlichen Hebesätzen des net SE Organkreises. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer ergibt sich ein Steuersatz von 31,58%. Im Geschäftsjahr ergab sich auf Grund von Verlustvorträgen insgesamt eine nicht bilanzierte **aktive latente Steuer**.

Die **Rückstellungen** decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe ab und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Angaben zu einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagespiegel. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen im Finanzanlagevermögen erfolgten in Höhe von TEUR 3.785 (Vorjahr: TEUR 99).

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist dem Abschluss als Anlage I beigelegt.

#### (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus laufendem Verrechnungsverkehr und der kurzfristigen Finanzierung des Working Capital. Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren TEUR 981 aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 906). Sie beinhalten neben Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen (TEUR 752) bisher nicht bezahlte Umlage- und Kostenverrechnungen. Weitere TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 39) entfallen auf kurzfristige Darlehen.

#### (3) Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10% beschränkt. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 25. Mai 2015.

Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

Erfolgt der Erwerb über die Börse, so darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Börsenhandelstage vor dem Erwerb der Aktien ermittelten durchschnittlichen Schlusskurs (Xetra-Handel oder vergleichbares Nachfolgesystem) für Aktien gleicher Ausstattung um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft, darf der gebotene Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse an den zehn Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten. Das Kaufangebot kann weitere Bedingungen vorsehen.

Die Gesellschaft ist ermächtigt, Aktien der Gesellschaft, die auf Grund dieser Ermächtigung oder früherer Ermächtigungen erworben wurden oder werden, neben der Veräußerung durch Angebot an alle Aktionäre oder der Veräußerung über die Börse

- a) Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen, beim Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen sowie beim Erwerb von Forderungen gegen die Gesellschaft als Gegenleistung anzubieten;
- b) an Dritte zu veräußern. Der Preis, zu dem die Aktien der Gesellschaft an Dritte abgegeben werden, darf den Börsenpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreiten. Beim Gebrauch machen dieser Ermächtigung ist der Ausschluss des Bezugsrechts auf Grund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen;

- c) einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Einziehung führt zur Kapitalherabsetzung. Die Aktien können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

Die Ermächtigungen zur Verwendung der erworbenen eigenen Aktien können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgeübt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf erworbene eigene Aktien wird insoweit ausgeschlossen, als diese Aktien gemäß der vorstehenden Ermächtigungen unter lit. a) und b) verwendet werden. Der Verwaltungsrat wird die Hauptversammlung über die Gründe und den Zweck des Erwerbs eigener Aktien, über die Zahl der erworbenen Aktien und den auf sie entfallenden Betrag des Grundkapitals sowie über den Gegenwert, der für die Aktien gezahlt wurde, jeweils unterrichten.

Zum Bilanzstichtag 30.09.2012 waren keine eigenen Aktien aktiviert (Vorjahr: keine Aktien). Der Börsenkurs zum Bilanzstichtag lag bei EUR 0,46 (Vorjahr: EUR 0,52).

#### **(4) Eigenkapital**

##### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der net SE beträgt zum 30. September 2012 EUR 5.409.704,00. Es ist eingeteilt in 5.409.704 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien.

##### **Kapitalrücklage**

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat sich keine Veränderung der Kapitalrücklage ergeben. Sie beträgt wie zum Vorjahresbilanzstichtag EUR 3.600.000,00.

##### **Bilanzgewinn**

Die Entwicklung des Bilanzgewinns zeigt folgende Darstellung:

Stand 01.10.2011	EUR	10.106.890,55
Jahresfehlbetrag	EUR	-4.226.341,47
Stand 30.09.2011	EUR	5.880.549,08

##### **Genehmigtes Kapital**

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14. Mai 2017 einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 2.704.852,00 durch Ausgabe neuer Aktien in Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012). Den Aktionären ist dabei grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Verwaltungsrat ist jedoch ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen,
- wenn die Aktien gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft ausgegeben werden,
- wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10% des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); sollte die Gesellschaft von dieser Ermächtigung Gebrauch machen, ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital festzulegen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2012 anzupassen.

Das Eigenkapital der net SE entwickelte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gesetzliche Rücklage TEUR	Gewinn- Rücklagen TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Summe TEUR
Stand 01.10.2011	5.410	3.600	194	0	10.107	19.311
Jahresfehlbetrag 2011/2012	0	0	0	0	-4.226	-4.226
Stand 30.09.2012	5.410	3.600	194	0	5.881	15.085

#### (5) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf TEUR 458 (Vorjahr: TEUR 555) und beinhalten im Wesentlichen Tantiemen (TEUR 250), für drohende Verluste aus Mietverträgen (TEUR 53), Kosten von Hauptversammlung und Geschäftsbericht (TEUR 50), für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 46), für Beratungsleistungen (TEUR 37) sowie für Verwaltungsratsvergütungen (TEUR 20).

#### (6) Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel:

in TEUR	Gesamt		davon mit einer Restlaufzeit					
	30.09.12	30.09.11	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre	
	30.09.12	30.09.11	30.09.12	30.09.11	30.09.12	30.09.11	30.09.12	30.09.11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	23	34	23	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104	42	104	42	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1	15	1	15	0	0	0	0
davon aus Steuern	1	15	1	15	0	0	0	0
	139	80	139	80	0	0	0	0

Sicherheiten wurden nicht gewährt.

#### (7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Vertriebs- und Dienstleistungsverträgen mit Tochtergesellschaften, aus der Weiterbelastung von Kosten an Tochtergesellschaften, aus Erträgen aus Anlagenabgängen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

**(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Beratungskosten und Kosten der Öffentlichkeitsarbeit bzw. im Zusammenhang mit der Börsennotierung (insbesondere Hauptversammlung, Geschäftsbericht, Jahres- und Konzernabschlussprüfung). Ferner sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Forderungsverluste in Höhe von TEUR 56 enthalten. Sie entfallen auf Zinsansprüche gegen die SDZ Software der Zukunft Invest GmbH.

**(9) Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf die Anteile an der Globell B.V. in Höhe von TEUR 2.597 sowie in Höhe von TEUR 1.188 auf Anteile an der SDZ GmbH gebildet.

<b>IV. Sonstige Angaben</b>
-----------------------------

**Haftungsverhältnisse**

Zum Stichtag bestanden keine Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Bestellungen von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus Mietverträgen für Büroräume resultieren jährliche Verpflichtungen von TEUR 99. Sie betreffen Mietverpflichtungen für Büroräume in Koblenz mit der Restlaufzeit bis zum 30. September 2015 sowie Mietverpflichtungen für Büroräume in Düsseldorf mit der Restlaufzeit bis zum 30. April 2014.

**Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführender Direktor, Auszubildende, sonstige) zeigt folgende Darstellung:

	2011/2012	2010/2011
Angestellte	3	3

<b>V. Veröffentlichung nach § 21 Abs. 1 WpHG</b>
--

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Mitteilungen nach § 21 WpHG erhalten.



## VI. Organe der Gesellschaft

### Verwaltungsrat

- Herr Dirk Niebergall, Kaufmann (Vorsitz)  
weitere Mandate: keine
- Herr Dr. Stefan Immes, Dipl.-Kaufmann (geschäftsführender Direktor)  
weitere Mandate: keine
- Herr Alfred Luttmann, Kaufmann  
weitere Mandate: Aufsichtsratsvorsitzender der nhi<sup>2</sup> AG Interviews International

Die Verwaltungsratsvergütung im Geschäftsjahr 2011/2012 beträgt TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 30).

### Geschäftsführender Direktor

- Herr Dr. Stefan Immes, Dipl.-Kaufmann  
Aufsichtsratsmandate: Keine

Herrn Dr. Immes wurde bereits im Vorjahr ein Darlehen in Höhe von TEUR 70 gewährt. Es hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2015, kann jedoch früher getilgt werden. Das Darlehen wird jährlich mit 3% verzinst. Als Sicherheit für das Darlehen dienen noch nicht ausgezahlte Bestandteile der Tantieme II. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 68 gewährt. Die Rückzahlung erfolgt nur und insofern die mit dem Darlehen erworbenen Aktien der Hitflip Media GmbH, Köln, verkauft werden. Der Darlehensnehmer kann das Darlehen vorzeitig jederzeit durch Zahlung des Nominalbetrages zurückführen. Das Darlehen wird jährlich mit 3,5% verzinst. Als Sicherheiten für das Darlehen dienen die Aktien aus der Kapitalerhöhung.

### Aktienbesitz der Organe

Herr Dr. Immes hält zum 30. September 2012 Stück 1.007.964 (Vorjahr: Stück 1.009.704) Aktien der net SE. Die weiteren Organmitglieder haben weder zum Bilanzstichtag 30. September 2012 noch zum Vorjahresstichtag Aktien der net SE.

## (VII) Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen aus den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 5.881 auf neue Rechnung vorzutragen.

Koblenz, 27. November 2012

  
\_\_\_\_\_  
Dr. Stefan Immes  
(Geschäftsführender Direktor)

**Anteilsbesitz  
net SE infrastructure, software and solutions, Koblenz  
zum 30.09.2012**

	Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (in %)	Eigenkapital 30.09.2012 (in TEUR)	Ergebnis 2011/2012 (in TEUR)
1	Globell B.V.	NL, Venlo	100,00%	-86	-59
2	HD Plan GmbH	Koblenz	100,00%	-18	-14
3	net consulting GmbH (vormals: Infomediar GmbH) *)	Koblenz	100,00%	104	752
4	Micronet International S.L.	ES, Madrid	100,00%	-1.284	-47
5	Micronet S.A. (über 4)	ES, Madrid	75,10%	48	-628
6	Enciconet (über 4)	ES, Madrid	75,10%	7	1
7	Tasmicro S.L. de C.V. (über 4)	MEX, Huxquilucan	75,10%	214	-883
8	Tasnet S.A.S. (über 4)	CO, Bogota	75,10%	88	116
9	SdZ Software der Zukunft Invest GmbH	Aachen	63,29%	-239	-229
10	CIP GmbH (über 3)	München	25,10%	82	8
11	Grupo Infogar S.A. de C.V.	MEX, Mexiko-Stadt	75,10%	-	-

\*) Ergebnis vor Ergebnisabführung

Alle Prozentzahlen beziehen sich auf den Anteil, der von der net SE gehalten wird.

net SE, Koblenz

Jahresabschluss zum 30. September 2012

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.10.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.09.2012 EUR	01.10.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.09.2012 EUR	30.09.2012 EUR	30.09.2011 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	90.386,60	41.980,00	0,00	132.366,60	90.370,60	5.300,00	0,00	95.670,60	36.696,00	16,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	97.888,42	0,00	0,00	97.888,42	88.077,42	9.803,00	0,00	97.880,42	8,00	9.811,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	435.803,27	16.661,05	0,00	452.464,32	230.502,58	22.795,05	0,00	253.297,63	199.166,69	205.300,69
	533.691,69	16.661,05	0,00	550.352,74	318.580,00	32.598,05	0,00	351.178,05	199.174,69	215.111,69
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.327.070,02	0,00	0,00	20.327.070,02	9.023.194,61	3.784.624,85	0,00	12.807.819,46	7.519.250,56	11.303.875,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.080.706,36	79.072,30	673.092,20	5.486.686,46	0,00	0,00	0,00	0,00	5.486.686,46	6.080.706,36
3. Beteiligungen	98.820,00	100.000,00	198.820,00	0,00	98.819,00	0,00	98.819,00	0,00	0,00	1,00
4. Sonstige Ausleihungen	820.173,75	0,00	0,00	820.173,75	785.172,75	0,00	0,00	785.172,75	35.001,00	35.001,00
	27.326.770,13	179.072,30	871.912,20	26.633.930,23	9.907.186,36	3.784.624,85	98.819,00	13.592.992,21	13.040.938,02	17.419.583,77
	27.950.848,42	237.713,35	871.912,20	27.316.649,57	10.316.136,96	3.822.522,90	98.819,00	14.039.840,86	13.276.808,71	17.634.711,46

Über die Prüfung des vorstehenden Jahresabschlusses der net SE, Koblenz, zum 30. September 2012 haben wir unseren Bericht Nr. 15102 12 2983 vom 20. Dezember 2012 erstattet. Für die Durchführung unserer Tätigkeit und für unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die dem Bericht als Anlage 5 beigehefteten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem Stand vom 1. Januar 2002 einschließlich der Sonderbedingungen maßgebend.

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

### **An die net SE, Koblenz**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der net SE, Koblenz, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Köln, den 20. Dezember 2012

**FIDES Treuhand GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**



(Noodt)  
Wirtschaftsprüfer



(Spanier)  
Wirtschaftsprüfer